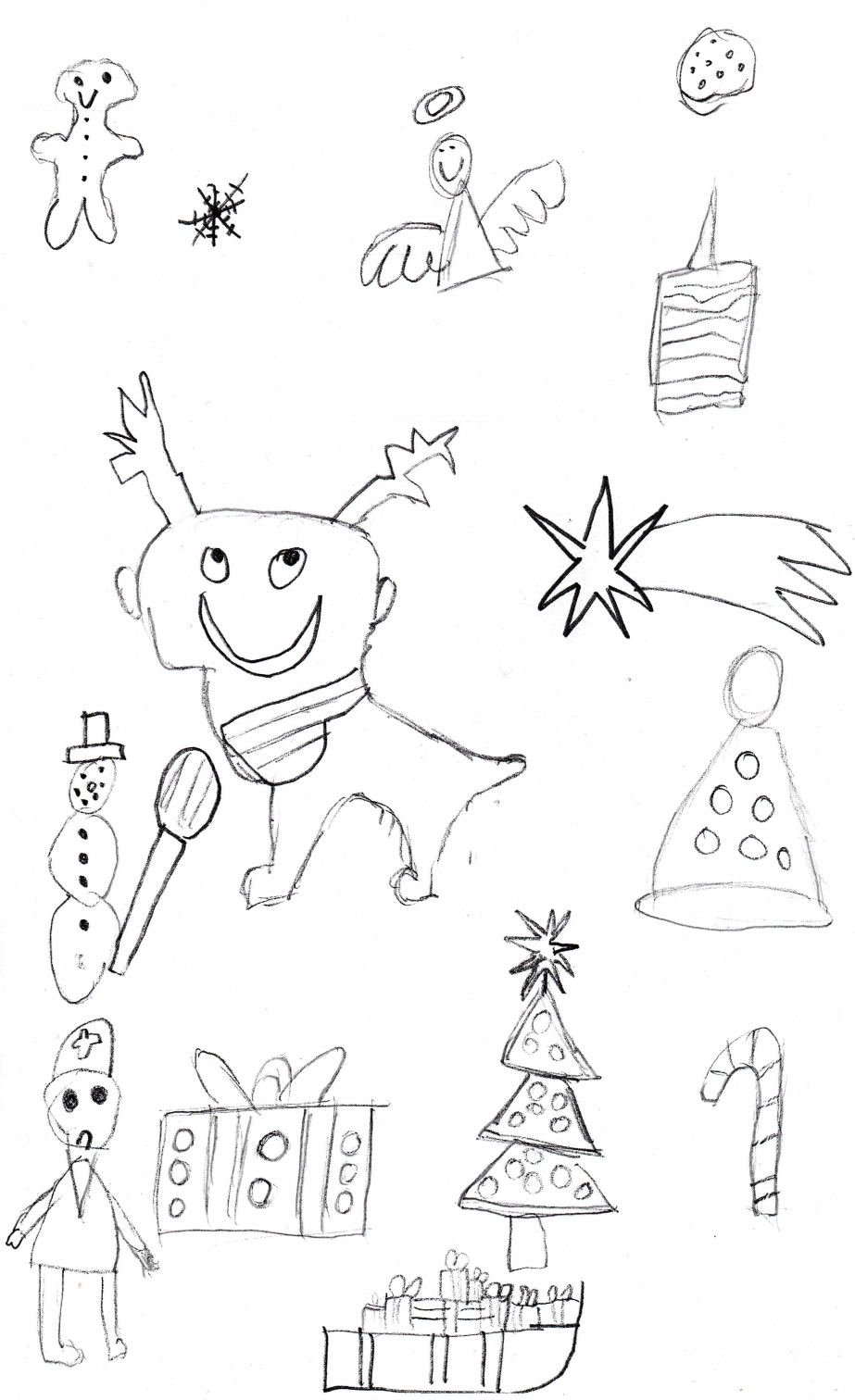
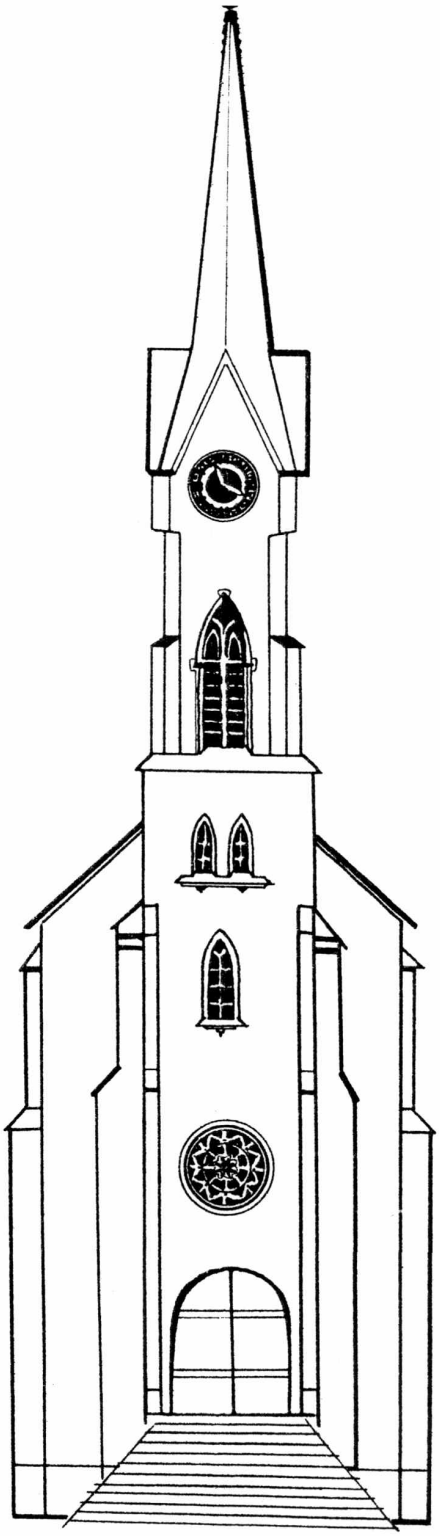
Schalom

Gemeindebrief der Protestantischen Kirchengemeinde
Kirkel-Neuhäusel

Dezember 2021



gemalt von Quentin Schraag
„Die Heinzelmännchen"



Weihnachten

Geistliches Wort

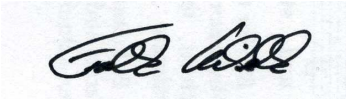
Liebe LeserInnen unseres Schalom

Jedes Jahr sitze ich da und schreibe diese kleine Besinnung zur Weihnachtsnummer unseres Schalom. Und jedes Jahr habe ich mich gehütet den Advent zu überspringen und über Weihnachten zu schreiben. Auch habe ich mich immer gefreut, wenn zu adventlichen Konzerten in der Kirche nicht so viele Weihnachtslieder gesungen werden. Aber dieses Jahr mache ich das anders. Weil wir nach so langer Corona Zeit dieses Jahr einen besonders langen Anlauf auf Weihnachten brauchen. Punktgenau am 24. 12. weihnachtlich fröhlich gestimmt zu sein, fällt in „normaler“ Zeit schon schwer genug. Deshalb nun schon zum 1. Advent Weihnachtliches mit geborgten Worten von Mirko Kussin.
Nichts verbinde ich so sehr mit der Hoffnung wie die heilige Nacht, obwohl Ostern mit Kreuzigung, Tod und Wiederauferstehung das viel größere Wunder ist und den Kern des christlichen Glaubens darstellt. Ja, all das ist fantastisch und, Halleluja!, über diese Botschaft können wir uns wirklich freuen. Trotzdem. Wirklich bewegt werde ich in der Heiligen Nacht und zwar ganz genau 3 Minuten und 48 Sekunden lang. 3 Minuten und 48 Sekunden, die für mich den Zauber der Weihnacht ausmachen, in denen für mich die Welt wirklich stillsteht. Pure, klare Hoffnung. Diese Zeit ist ein zarter Anfang. Sie ist das geflüsterte Versprechen auf Frieden. Und sie beginnt genau um 0:00 Uhr in der Weihnacht. Wenn all der Stress der Vorweihnachtszeit mit Parkplatzsuche, überfüllten Kaufhäusern und Weihnachtsmarktbudenzauber von einem abfällt. Wenn der Familienstreit vom Nachmittag verblasst, wenn die Geschenke verteilt und ausgepackt sind. Wenn das Festmahl köstlich war und ein paar Gläser Rotwein die angespannten Nerven beruhigt haben. Wenn die Christmesse besucht und die Anspannung einer friedvollen Stimmung gewichen ist, dann darf ich knapp 4 Minuten puren Frieden genießen. Verantwortlich dafür ist Mike Litt, der seit Ende der neunziger Jahre als einsamster DJ der Welt im 1LIVE Hörfunk den Heiligen Abend moderiert. Er sitzt allein im Studio, liest Briefe und E-Mails seiner Zuhörer vor und spielt Musik, die man sonst eher selten im Radio hört. Keine Weihnachtsmusik, eher Schräges aus allen Nischen der Rock und Popgeschichte.

Traditionell lässt er jedes Jahr genau um Mitternacht einen sehr besonderen Song laufen: eine ganz spezielle, extrem langsam gesungene englische A Capella Version des Liedes „Stille Nacht, heilige Nacht „von Sinead O‘Connor. Ich bin kein Experte, aber ich vermute, wenn es im Himmel singende Engel gibt, dann klingen sie wie Sinead O‘Connor in diesem Lied. In diesen knapp 4 Minuten höre ich und spüre ich Stille. Ich denke an ein Neugeborenes, auf dessen Schultern die Wünsche einer ganzen Welt liegen. Ich hoffe dann und glaube. Schutzlos und nackt sendet dieses Kind ein Versprechen in die Welt. Ich danke und liebe. Ich ahne, dass dieses Kind Frieden bringen kann und wird. Dass die Botschaft dieses Säuglings stärker ist als alle Diktaturen, Terror, Hass und Neid und Corona. Diese 3 Minuten und 48 Sekunden sind meine ganz persönliche Zeit. Jahr für Jahr. Neu.

Einen Moment wie diesen wünsche ich Ihnen dieses Jahr zur Weihnacht.

Ihr



Inhaltsverzeichnis

Andacht	*Seite 2*	Kirchenbauverein/ Orgel	*Seite 10*
Neue Präparanden	*Seite 3*	Die Heinzelmännchen	*Seite 11*
Sammlung Brot für die Welt	*Seite 4*	Familienfreizeit	*Seite 12*
EKD Ratsvorsitzende	*Seite 5*	Neues aus dem Walfisch	*Seite 13*
Jugendthema	*Seite 6*	Lebenswege	*Seite 14*
Jubiläum/ Buß- und Bettag	*Seite 7*	Kontakte	*Seite 15*
Reichstag zu Worms	*Seite 8*	Veranstaltungen	*Seite 16*
Ökumenische Chorgemeinschaft	*Seite 9*		

Präparandinnen und Präparanden 2021

Von links nach rechts: Marie Hemmer, Marleen Rein, Johanna Grand-Montagne, Leni Anstadt, Lennart Schöner, Finn Michel, Janis Albrecht, Erik Schwartz, Moritz Gessner, Philipp Ott
Auf dem Bild fehlen: Elyah Farina, Jonah Schwitzgebel und Aaliyah Beller

ELEKTROANLAGEN

Elektro Kolb

Manfred Kolb

Im Driescher 2

66459 Kirkel

Telefon 068 49 / 67 93
Telefax 068 49 / 16 38
E-Mail kolb@elektro-kolb.de
Internet http:\\www.elektro-kolb.de

Elektroinstallationen
Industriemontagen
VBG4 – Prüfungen
EIB – Anlagen
Baustellenservice

Frischdienst
Erbelding

Ihr Frischdienst- und Getränkepartner

für Handel
- Kantinen
- Gastronomie
- Großküchen
- Dorffeste
- Gartenfeste
- Vereinsfeste

66457 Kirkel-Neuhäusel
Kaiserstraße 66-68
Telefon (0 68 49) 17 17
Telefax (0 68 49) 81 14

„Brot für die Welt“

„Brot für die Welt” ist die Spendenaktion der evangelischen Landeskirche zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit.
In mehr als 1.000 Projekten leistet „Brot für die Welt“ seit 1959 gemeinsam mit einheimischen Kirchen und Partnern in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa Hilfe zur Selbsthilfe. Ernährung sichern, Bildung und Gesundheit fördern, HIV/Aids bekämpfen, Gewalt überwinden, Demokratie fördern und den Armen eine Stimme geben, sind die wichtigsten Aufgabenbereiche.
Am 1. Advent eröffnet die Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst hier bei uns im Dekanat Homburg die jährliche Spendenaktion. Mit Bildungsarbeit und Spendenaktionen unterstützen Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder ehrenamtlich die Arbeit von „Brot für die Welt“. Etwa 39 Millionen Euro Spendengelder wurden seit 1959 in der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) gesammelt.

Ihre Spende hilft!

„Brot für die Welt“ lebt vom Interesse vieler Menschen für eine gerechtere Welt. Eine wirkungsvolle Form dieses Engagements ist eine **Spende an „Brot für die Welt“.**
Diese ist ein Zeichen gelebter Nächstenliebe und aktiver Solidarität. Genau in diesem Sinn setzt „Brot für die Welt“ Ihre Spende ein: Liebe für die fernen Nächsten, die unserer Unterstützung bedürfen, Solidarität mit den Benachteiligten, deren Schicksal uns nicht gleichgültig ist.
Mit diesem SCHALOM werden nun die Leserinnen und Leser wieder mit einem Überweisungsträger um eine Spende für „BROT FÜR DIE WELT“ gebeten.

PFÄLZERWALD-VEREIN e.V.
Ortsgruppe Kirkel

gegründet im Herbst 1909, bietet unter dem Motto „Wandern, Natur, Geselligkeit, Kultur ein Erlebnis“ ihren Mitgliedern folgende Aktivitäten an:
- Gemeinsames Wandern. - Unser Wanderplan umfasst bis zu 30 Wanderungen im Jahr.
- Natur erleben und Naturschutzaktionen; Markierung von Wanderwegen.
- Gemeinsames Singen und Musizieren mit unserem Singkreis.
- Pflege der Gastlichkeit und Hüttenkultur im vereinseigenen „Pfälzerwald-Haus“
- Grenzüberschreitende Partnerschaft mit dem Vogesenclub Saargemünd
- Veranstaltungen und Feste, wie Winterfest, Singen am Lagerfeuer, Seniorenfeier, Hütten- u. Waldfest mit ökumenischem Gottesdienst.

Nähere Auskünfte:
Wolfgang Wahrheit, Mühlbergstr. 5, 66459 Kirkel Tel.: 06849-1538
Internet: www.pwv-kirkel.de und www.pwv.de; Mail: wolfgangwahrheit@t-online.de oder info@pwv-kirkel.de

Maler- und Verputzgeschäft
Zott & Luckas GmbH
Meister- und Ingenieurbetrieb

Wir helfen Ihnen wirklich weiter!

Mörikestr. 12
66459 Kirkel
Tel.: (06849) 91288
Fax: (06849) 91289
www.zott-luckas.com

- Außenputz
- Malerarbeiten (außen und innen)
- Wärmedämmverbundsystem
- Innenputz
- Fließestrich
- Trockenbau
- Dachgeschossausbau
- Tapezierarbeiten
- Spachteltechnik

Der E-CHECK
Sicherheit vom Elektromeister
Lassen Sie jetzt Ihre gesamte Elektroanlage überprüfen
Geprüft nach VDE E-CHECK Nur bei Ihrem Innungsfachbetrieb!
Die Plakette für die Sicherheit Ihrer Elektroanlage
Elektro ERBELDING
MEISTERBETRIEB • KUNDENDIENST
Kirkel • Goethestraße 23 • Tel. 10 48

Annette Kurschus ist neue EKD-Ratsvorsitzende

Die evangelische Kirche hat eine neue Ratsvorsitzende: Die westfälische Präses Annette Kurschus erreichte die notwendige Zwei-Drittel-Mehrheit. Sie folgt auf den bisherigen Amtsinhaber Bedford-Strohm.

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) wird zum zweiten Mal von einer Frau geführt. Die EKD-Synode und die Kirchenleitungen der 20 deutschen Landeskirchen wählten in Bremen die Präses der westfälischen Landeskirche, Annnette Kurschus, für sechs Jahre zur neuen Ratsvorsitzenden. Zuvor hatte bereits Margot Käßmann 2009 und 2010 für einige Monate als Ratsvorsitzende der EKD amtiert.

"Kostbarer Auftrag in der Welt"

Die 58-jährige Kurschus erhielt bei dem gemeinsamen digitalen Wahlgang 126 Ja-Stimmen. Vier Stimmberechtigte stimmten gegen sie, zehn enthielten sich. Sie folgt damit auf Heinrich Bedford-Strohm, der seit 2014 Chef des EKD-Rats war. Der 61-jährige bayerische Landesbischof kandidierte nicht erneut für Amt an der Kirchenspitze. Zur stellvertretenden EKD-Ratsvorsitzenden wurde die Hamburger Bischöfin Kirsten Fehrs bestimmt.
"Die Erwartungen an Kirche sind immer noch und immer neu groß", sagte Kurschus nach der Wahl. Das zeige sich selbst in mancher Kritik. Kirche solle Hoffnung geben. "Wir haben einen großen und kostbaren Auftrag in der Welt." Kirche habe "einen Ton in das Leben einzutragen, den sonst niemand einträgt."

Missbrauch in der Kirche

Kurschus sprach den Missbrauch in der Kirche an. Sie versprach den Betroffenen mehr Aufmerksamkeit für ihre Anliegen. Opfer sexualisierter Gewalt hätten gefordert, das Thema zur Chefinnensache zu machen, sagte Kurschus in einer kurzen Rede nach ihrer Wahl und ergänzte: "Das werde ich tun." Es gehe um verbindliche Strukturen und Konzepte, damit solche Taten nicht mehr passieren können, sagte die westfälische Präses. Als weitere Schwerpunkte für ihren Ratsvorsitz nannte sie das Thema Klimawandel und die Aufgabe der Kirche, an der Seite der Schwachen, Abgehängten und Verletzten zu stehen.

Bekannt durch Trauerfeier im Kölner Dom

Bundesweit bekannt wurde Kurschus durch die Trauerfeier im Kölner Dom für die Hinterbliebenen des Germanwings-Absturzes 2015 in Frankreich. Bei der Flugzeugkatastrophe waren 150 Menschen ums Leben gekommen, darunter 16 Schüler und Lehrer einer Schule aus Haltern am See. Kurschus beeindruckte in ihrer Predigt als einfühlsame Seelsorgerin.
Die Ratsvorsitzende der EKD ist die oberste Repräsentantin der evangelischen Kirche. Sie vertritt damit die Interessen von rund 20,2 Millionen evangelischen Christen in 20 Landeskirchen. Die oder der Vorsitzende wird während der EKD-Synode aus dem Kreis des 15-köpfigen EKD-Rats gewählt, der traditionell bereits einen Tag zuvor neu bestimmt wird. Kurschus wurde dabei von dem Rat selbst als Kandidatin für das Vorsitzendenamt vorgeschlagen. Quelle: tagesschau.de

Energy Drinks – Gefahren für Kinder und Jugendliche

Der Verkauf von Energydrinks wächst so schnell wie kein anderes Segment im weltweiten Getränkemarkt. Die Hersteller werben mit leistungssteigernden Effekten. Davon fühlen sich vor allem Kinder und Jugendliche angesprochen. Doch gerade für sie stellt der hohe Koffeingehalt ein Risiko dar.

Energy Drinks sind beliebt, weil sie die Leistung steigern und wachhalten. Doch sie stehen im Verdacht, Herzrhythmusstörungen und sogar Todesfälle zu verursachen. Politiker, Ärzte und Verbraucherschützer fordern daher ein Verbot. Wie gefährlich sind die Muntermacher wirklich? Ob auf Partys, beim Lernen oder nächtelangem Zocken im Internet: Energy Drinks versprechen eine hohe Konzentration und sind vor allem bei jungen Menschen beliebt. Fast 70 Prozent der 14 bis 18-Jährigen trinken gelegentlich eine der bunten Dosen. Je schriller, desto besser.
Doch wer die Getränke häufig oder in zu hohen Mengen zu sich nimmt, steigert sein Risiko für Herzkrankheiten. Laut Gesetz handelt es sich bei Energy Drinks um koffeinhaltige Erfrischungsgetränke. Die Europäische Lebensmittelsicherheitsbehörde hat Höchstmengen von Koffein festgelegt, die - pro Tag genossen - unbedenklich sind.

Wieviel Koffein ist gefährlich?
Für Kinder und Jugendliche gelten 3 mg Koffein pro Kilogramm Körpergewicht pro Tag als noch ok. Was aber bedeutet, dass ein 40 Kilogramm schweres Kind umgerechnet nur 1,5 Dosen (250 ml) am Tag trinken dürfte - und das ist unrealistisch. Oft aber bleibt es nicht bei einer Dose. Umfragen zufolge trinken zehn Prozent der Kinder und Jugendlichen in Deutschland einen Liter und mehr zu bestimmten Gelegenheiten. Viele Hersteller jedoch bieten Energydrinks in 500-Milliliter-Dosen oder weiteren Abfüllgrößen bis hin zu Drei-Liter-Flaschen an.
Gegen einen Energydrink ab und zu ist nichts einzuwenden.

Was ist Taurin ?

Energy Drinks werden wegen ihrer zusätzlichen Substanzen - zum Beispiel Taurin - häufig kritischer als "normaler" koffeinhaltiger Kaffee gesehen. Die Wechselwirkungen, vor allem die Auswirkungen auf das Herz, sind bislang noch nicht gut erforscht. Es besteht der Verdacht, dass Taurin die Wirkung von Koffein erhöht. Wie immer macht auch hier die Dosis das Gift.

Zugesetzt werden neben Unmengen von Zucker oder Süßstoffen auch viele Farbstoffe, auf die Allergiker reagieren könnten. Bis zu 24 Stück Zucker stecken in einer einzigen Dose!

Wann sollte man Energy Drinks nicht trinken?

- vor/während/nach dem Sport
- zusammen mit Alkohol
- wenn man unter Bluthochdruck oder Herzkrankheiten leidet

Dann kann der süße Muntermacher zu schweren Herzrhythmusstörungen oder zum Nierenversagen führen.

Blumenhaus + Gärtnerei
M. Rieß
Schönes aus Blumen
Bliesgaustr. 23
66440 Blieskastel
Tel. 0 68 42 - 44 48
Triftstr. 14 b
66459 Kirkel
Tel. 0 68 49 - 332

Energy Drinks mit Alkohol besonders gefährlich
Besonders kritisch werde es, wenn man die Energy Drinks mit Alkohol mische. "Das Koffein 'maskiert' die Wirkung des Alkohols. In Studien wurde beobachtet, dass das Gefühl der Trunkenheit deutlich verringert ist, Müdigkeit und Erschöpfung werden nicht richtig wahrgenommen. Dies führt zu einer höheren Risikobereitschaft. So verursachten Studenten in den USA, die Energy Drinks gemischt mit Alkohol getrunken hatten, doppelt so häufig Autounfälle", schreibt die Bundesverbraucherzentrale.

Werbung spricht Bedürfnisse von Jugendlichen an

Die Aufmachung der Energydrink-Produkte ist auffällig szenig, poppig, jugendlich. Unter den Produktversprechen: sportliche Leistung, Erfolg beim Zocken, erhöhte Konzentration oder "Vollgas geben" wie die Rennsportprofis, die als Werbepartner auftreten. Spezielle Gewinnspiele adressieren ausdrücklich die Gaming-Szene.
"Es gibt eine Studie, die besagt, dass je nach Stärke des Kontakts mit Werbung etwa jedes zweite bis dritte Schulkind im Verlauf von zwei Jahren mit dem Konsum von Energydrinks beginnt.
Quellen: tagesschau.de/ mdr.de/ br.de

Gasthaus „Die Mühle"
Inh. Peter Erbelding
Blieskasteler Straße 28
D-66459 Kirkel-Neuhäusel
Telefon (06849) 239
Telefax: (06849) 18 14 97
eMail: peter.erbelding@t-online.de

Buß- und Bettag Gottesdienst in Hassel

Kirchenpräsidentin D. Wüst auf der Kanzel in Hassel

Seit etwa 15 Jahren findet jedes Jahr in unserer Region ein zentraler Buß- und Bettag- Gottesdienst statt. Dieses Jahr hatten die Kirchengemeinde Hassel mit ihrer Pfarrerin Annemarie Pachel in die Ev. Kirche eingeladen.
Besonders freute es uns, dass die neu gewählte Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst für die Predigt gewonnen werden konnte. Etwa 30 Interessierte konnten am 17. November dann als Gottesdienstbesucher begrüßt werden. Im Anschluss hatten die Anwesenden bei Glühwein und Brezeln die Gelegenheit ins Gespräch zu kommen oder ihre Gedanken über die Predigt und den Gottesdienst auszutauschen. (WW)

60 Jahre Ev. Familienlandheim Kirkel-Neuhäusel

Seit sechs Jahrzehnten gibt es den Ev. Familienlandheimverein, sowie das Haus Burgblick in Kirkel. 1961 war das Haus vom Männerwerk der Ev. Landeskirche gekauft worden, um jungen und kinderreichen Familien einen Erholungsaufenthalt kostengünstig anbieten zu können. Mit über 4000 Übernachtungen ist das ehrenamtlich geführte Haus heute ein fester Bestandteil beim Übernachtungsangebot in Kirkel.

Das Haus Burgblick wurde 1996 mit Hilfe von Zuschüssen von Bund, Land, Kirche und Gemeinde grundlegend renoviert und zu der heutigen attraktiven Familienferienstätte Haus Burgblick umgebaut. Entstanden sind 11 gut ausgestattete Ferienwohnungen zwischen 20 und 57 qm Größe mit insgesamt 50 Betten. Jedes Appartement ist mit Wohn- und Schlafbereich, integrierter Kleinküche sowie Du/WC ausgestattet. Das Haus ist geeignet für Familienurlaub mit Selbstverpflegung, aber auch für Gruppen und Freizeiten. Gemeinschafts- und Speiseraum, weitere Aufenthaltsräume sowie ein Gewölbekeller stehen zur Verfügung. Im Garten gibt es Spielmöglichkeiten für Kinder sowie ein Gartenhaus mit Grillplatz.

Anlässlich des diesjährigen Jubiläums hatten die zehn Vorstandsmitglieder des Vereins für Sonntag, den 1. August einen Tag der offenen Tür und einen Festgottesdienst auf der Wiese hinter dem Haus vorgesehen. Leider fiel diese Veranstaltung der Corona-Pandemie zum Opfer.
Als Ersatztermin wurde nun **Sonntag, der 4. September 2022** festgelegt. Dann soll das abgesagte Jubiläumsfest nachgeholt werden.
(WW)

500 Jahre - Luther auf dem Reichstag zu Worms (1521)

Neben Wittenberg gilt vor allem Worms als eine der bekanntesten Wirkungsstätten des Reformators Martin Luther. Gerade mal zehn Tage verbrachte Luther in der Stadt am Rhein, doch diese zehn Tage veränderten die Welt grundlegend.

Die Vorgeschichte

Luther, bereits durch den Kirchenbann quasi zum Ketzer erklärt, wird vom Kaiser auf Druck einiger Fürsten, die versuchten Luther für ihre Ziele zu nutzen, nach Worms geladen. Dort soll Luther nach dem Willen der Kirche und auch des Kaisers seine Lehren widerrufen. Die Fürsten, die Luther unterstützen, hoffen durch die bevorstehenden Ereignisse, die politische Macht Roms in Deutschland zu schwächen. Auch fordert Luthers Landesfürst, der mächtige Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen, dass Luther nicht ohne Anhörung geächtet und verhaftet wird.

Die Reise nach Worms

Luther begibt sich am 2. April 1521 auf die Reise nach Worms. Schon die Anreise zum Reichstag jedoch wird nicht zu dem von der Kirche erhofften Bußgang. Die Fahrt nach Worms gleicht eher einer Triumphfahrt, aller Orten wird Luther mit Begeisterung empfangen.
Er predigt in Erfurt, Gotha und Eisenach. Und auch in Worms, wohin er am 16. April gelangt, wird er vom Volk umjubelt empfangen.

Luthers Auftreten auf dem Reichstag

Luthers Auftreten auf dem Reichstag wird als sachlich, klug und überlegt beschrieben. Er muss zweimal vor dem Kaiser erscheinen, jedes Mal wird ihm nahegelegt, seine Lehren zurückzunehmen, Luther jedoch sieht keinen Beweis gegen seine Thesen und Ansichten, der ihn bewegen könnte, seine Thesen zu widerrufen: "wenn ich nicht durch Zeugnisse der Schrift und klare Vernunftgründe überzeugt werde; denn weder dem Papst noch den Konzilien allein glaube ich, da es feststeht, dass sie öfter geirrt und sich selbst widersprochen haben, so bin ich durch die Stellen der heiligen Schrift, die ich angeführt habe, überwunden in meinem Gewissen und gefangen in dem Worte Gottes. Daher kann und will ich nichts widerrufen, weil wider das Gewissen etwas zu tun weder sicher noch heilsam ist. Gott helfe mir, Amen!"

Die berühmten Worte "Hier stehe ich und kann nicht anders!" stammen nicht von Luther.

Worms um 1517

Ich bin hindurch!

Nachdem er den Verhandlungssaal verlassen hat, ruft er erleichtert "Ich bin hindurch." Und er ist auch erst einmal hindurch: Luther wird entlassen, jedoch nicht verhaftet, da ihm der Schutzbrief für 21 Tage freies Geleit zusichert. Er begibt sich am 25. April auf die Rückreise.
Als er und die ihn unterstützenden Fürsten Worms verlassen haben, verhängt der Kaiser über Luther die Reichsacht (Wormser Edikt): er ist nun vogelfrei. Auf der Rückreise lässt Kurfürst Friedrich der Weise Luther am 4. Mai "entführen" (Luther hatte davon Kenntnis). Dies geschieht einerseits um Luthers Sicherheit zu garantieren, andererseits um ihn kurzzeitig von der Bildfläche verschwinden zu lassen - sogar das Gerücht vom Tode Luthers grassiert. Auch dient diese Aktion dem Kurfürsten vor allem dazu, sich selbst nicht zu gefährden, da der Fürst ja einem Geächteten und Ketzer Unterschlupf gewährte.

Luther wird auf die abgeschiedene Wartburg gebracht und die reformatorische Bewegung hat Zeit, sich zu festigen.

Quellen: Text: luther.de/ Bilder worms.de

kumenische Chorgemeinschaft Kirkel-Lautzkirchen

Zurück nach langer Corona-Pause

2. September 2021 - endlich geht es wieder los. Nach fast einem Jahr ohne Chorgesang haben die Chormitglieder wieder ihre Notenhefte in die Hand genommen, natürlich unter Einhaltung der nötigen Hygienerichtlinien und Sicherheitsabstände. Auf diese Weise soll den Corona-Viren das Dasein so schwer wie nur möglich gemacht werden.
12 Monate sind eine lange Zeit ohne Singstunde und mit nur spärlichen Kontakten zu den Sänger-kameraden und -kameradinnen. Alle stimmen darin überein, dass die Gemeinschaft im Chor sehr gefehlt hat.
Das Covid-Virus hat uns viel abverlangt, und gerade für uns Laienchorsängerinnen und -sänger war es schwer, die Stimme während der langen Pause zu erhalten. Es fehlte einfach an Training. Deshalb müssen die Stimmen von Chorleiter Christian Grün mit Feingefühl und gezielten Übungen wieder allmählich auf den Stand von „vor Corona“ gebracht werden. Das ist fast so wie im Sport. Wenn die Muskeln nicht aktiviert werden, werden sie schlapp – und das hörte man vielleicht am Totensonntag im ersten Gottesdienst „nach Corona“ in der Friedens-kirche noch heraus. Bis zur Christvesper an Heiligabend in Lautzkirchen, wo wir turnusgemäß in diesem Jahr den Gottesdienst mitgestalten wollen, werden wir weiter daran arbeiten, dass unsere Stimmen dann wieder klangvoller erklingen
Sport kann man alleine betreiben, aber alleine singen ist etwas anderes als in der Gemeinschaft. Vielleicht sind Sie auch jemand, der gerne singt, und Sie hungern regelrecht nach dem Gemeinschaftserlebnis im Chor. Dann schnuppern Sie doch einmal bei uns in eine Chorprobe. Auskünfte bekommen Sie von jedem Chormitglied oder unter ☎ 6869. (Toni Kobel)

Zum Gedenken

In Trauer und mit Dankbarkeit gedenken wir unserer verstorbenen Sängerin

Erika Richert

.

Wir sind traurig, aber gleichzeitig auch dankbar, dass wir sie als gute Freundin in unserer Mitte hatten. Wir werden sie nicht vergessen!

Weihnachtsgruß

Mit einem Irischen Segenswunsch grüßt unsere Ökumenische Chorgemeinschaft die gesamte Gemeinde, wünscht Frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes und gesegnetes Jahr 2022.

Gott schenke dir die nötige Ruhe, damit du dich auf Weihnachten und die frohe Botschaft einlassen kannst.
Gott nehme dir Sorgen und Angst und schenke dir neue Hoffnung.
Gott bereite dir den Raum, den du brauchst und an dem du so sein kannst, wie du bist.
Gott schenke dir die Fähigkeit zum Staunen über das Wunder der Geburt im Stall von Bethlehem.
Gott mache heil, was du zerbrochen hast und führe dich zur Versöhnung.
Gott gebe dir Entschlossenheit, Phantasie und Mut, damit du auch anderen Weihnachten bereiten kannst.
Gott bleibe bei dir mit dem Licht der Heiligen Nacht, wenn dunkle Tage kommen.
Gott segne dich und schenke dir seinen Frieden.

AVIE Apotheke
Apotheker Michael Schurig
Homburg Bexbach Kirkel
3x in Ihrer Nähe!
Homburg · AVIE Brunnen Apotheke
Bexbach · AVIE Apotheke im real,-
Kirkel · AVIE Burg Apotheke

HERBERT FEY GmbH
Heizung - Sanitär
Öl-, Gas-, Holzkessel
Solartechnik · Wärmepumpen
Pelletskessel · Lüftungsanlagen
Regenerative Energiesysteme
Moderne Bäder
Sanitäre Installation
Regenwasseranlagen
Kundendienst
Herbert Fey GmbH
Goethestraße 1
66459 Kirkel
Tel. 06849 277
Fax 06849 1725
info@herbertfey.de

Mitgliederversammlung des Ev. Kirchenbauvereins Kirkel e.V.

Nach dem coronabedingten Ausfall im vergangenen Jahr, fand die Mitgliederversammmlung des Kirchenbauvereins am 27. Oktober 2021 im Jochen-Klepper-Haus statt. Nach der Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden, Karl-Friedrich Strohmaier, ging man zur Tagesordnung über. Diese war zwei Mal in den Kirkeler Nachrichten veröffentlicht worden und lag auf den Tischen aus.
Nach den Berichten des Vorsitzenden, des Pfarrers, des Kassenwartes und der Kassenprüferinnen wurde Mitglied Georg Lorenzen zum Versammlungsleiter gewählt. Unter seiner Leitung wurde der gesamte Vorstand einstimmig entlastet und der 1. Vorsitzende gewählt.
Bei den Neuwahlen wurde wie folgt entschieden:

1. Vorsitzender	Karl-Friedrich Strohmaier
2. Vorsitzender	Toni Kobel
Kassenwart	Alexander Kobel
Schriftführer	Falk Hilsenbek
Beisitzer/innen	Marion Kiefer, Iris Peitz, Marcus Linsenmeier
Vertreter des Bauausschuss	Sascha Fey/ Matthias Schwartz

Karl-Friedrich Strohmaier bedankte sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für die langjährige gute, angenehme und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle des Kirchenbauvereins und der Kirchengemeinde.
Den "Neuen" wünschte er viel Spaß, Ausdauer und Schaffenskraft.
Die harmonisch und sachlich verlaufene Mitgliederversammlung endete mit den Schlussworten des 1. Vorsitzenden. (KF Strohmaier)

Musikalische Einweihung der restaurierten Orgel

Mitte Oktober wurde die Orgel der Friedenskirche in ihrem neuen Klangkleid vorgestellt.
Organisiert von unserem Organisten Pavol Valasek, fand ein einstündiges Orgelkonzert mit verschiedenen Solisten statt. Neben ihm selbst spielten Somang Lee und Prof. Andreas Rothkopf von der Musikhochschule Saarbrücken an der Orgel. Einige Stücke wurden begleitet von Dante Montoya mit der Querflöte.

Eine musikalische Zeitreise vom Barock über die Romantik bis zur Gegenwart ließ die Orgel mit ihrem neuen Klang erstrahlen. Toccata und Fuge d-Moll von Johann Sebastian Bach durfte natürlich nicht fehlen, auch die Werke von u.a. Joseph Rheinsberger und Felix Mendelsohn Bartholdy loteten die klangliche Vielfalt der Orgel in beeindruckender Weise aus.

Fünfzig BesucherInnen hatten den Weg in die Kirche gefunden und waren begeistert vom neuen Hören des alten Instrumentes und einem endlich mal wieder möglichen kulturellen Ereignis. (Susanne Hilsenbek)

Kindergruppe „Die Heinzelmännchen“

20 lange Monate sollte es dauern, bis die „Heinzelmännchen“ endlich wieder ihre Gruppenstunde im Jochen-Klepper-Haus durchführen konnten. Im März 2020 hatte die letzte Aktivität im Haus stattgefunden. Zwar hatten wir uns im Sommer 2020 einige Male im Freien getroffen, doch die meisten der Gruppenstunden waren der Coronapandemie zum Opfer gefallen.
Auch in diesem Jahr fanden alle Aktivitäten, wie z.B. Basteln, Spielen oder eine Dorf- bzw. Radrallye im Freien statt. Nach den Herbstferien hatte sich die Gesetzeslage glücklicherweise dahingehend geändert, dass die Treffen wieder im Haus möglich geworden waren. So trafen sich die Kinder Anfang November zum gemeinsamen Pizzabacken. Das machte allen sichtlich Spaß und die selbst belegten Stücke wurden mit Genuss verspeist.

Pizza backen bei den Heinzelmännchen

Die für Kinder unvorstellbar lange Zeit von 20 Monaten hatte natürlich auch bei den „Heinzelmännchen“ ihre Spuren hinterlassen. Viele der ehemaligen Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Treffen sind mittlerweile älter geworden und haben andere Interessen entwickelt. Deshalb waren wir froh, dass zu den Gruppenstunden viele neue und jüngere Gesichter zu sehen waren, die die Lücken wieder gefüllt haben.

Auch bei den Betreuerinnen und Betreuern gab es Veränderungen. Einige sind mittlerweile durch Schule bzw. Studium soweit eingespannt, dass sie nicht mehr oder nur noch selten zur Verfügung stehen. Manche haben andere Interessen entwickelt. Doch wie immer in den letzten Jahrzehnten kam der Nachwuchs aus den eigenen Reihen.

Julia Jipner Marcel Wagner Ida Lauber

So freuen wir uns, neue Betreuerinnen und Betreuer in unseren Reihen begrüßen zu können. Die Drei waren alle selbst Mitglied in der Kindergruppe und freuen sich ihre Erfahrungen in einer neuen Rolle in die Arbeit einzubringen.
Julia Jipner ist 16 Jahre alt, wohnt in der Eichendorffstraße und ist Schülerin im Johanneum.
Ida Lauber ist 14 Jahre alt, wohnt in der Luitpoldstraße und ist Schülerin in der Gemeinschaftsschule in Rohrbach.
Marcel Wagner ist 14 Jahre, wohnt in der Friedhofstraße und ist Schüler im Saarpfalz-Gymnasium in Homburg.
Insgesamt umfasst das Betreuerteam der Heinzelmännchen damit etwa 6-8 Personen.

(WW)

Familienfreizeit auf dem Aschbacher Hof

Nachdem im Jahr 2020 die Familienfreizeit ausfallen musste – das Haus war wegen Corona geschlossen – freuten wir uns dieses Jahr, dass sich fünf Familien angemeldet hatten und die Tradition der Fahrt zum Aschbacher Hof fortgesetzt werden konnte.

Essen ist fertig

Der Termin 17. - 19. September lies keine hochsommerlichen Temperaturen erwarten, doch wir waren froh, dass wir von Regen verschont blieben. Da sich zeitweise auch die Sonne zeigte, konnte ein Großteil des Programms im Freien durchgeführt werden. Das Programm während des Aufenthaltes war so ausgewählt, dass für die Familien Angebote gemacht wurden, auf der anderen Seite aber auch genug Freiraum bestand, um die Freizeit nach den eigenen Wünschen zu gestalten. So nutzten einige die mitgebrachte Spielkiste, andere vergnügten sich an der Tischtennisplatte. Zwei Bastelstationen fanden ebenfalls guten Zuspruch. Am Samstagmorgen konnten die Kleinen vor dem Haus Türschilder für ihre Zimmer basteln und anmalen und dabei ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Am Nachmittag wurde es etwas anspruchsvoller und die Mithilfe der Eltern war gefragt. Dekoschilder aus Holz mussten gefertigt werden. Dabei wurde durch verschiedene Lackschichten und Arbeitsschritte dem Holz ein antikes Aussehen gegeben. Die Arbeiten erfordeten Geschicklichkeit und auch Ausdauer. Aber alle waren mit großer Motivation dabei und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen.

die Bastelstationen

gemeinsames Spielen der Kinder

Crêpes und Grillen

Dass es auch einmal ohne Handy und Fernsehen geht, zeigten auch die Kinder. Die Tischtennisplatte und der Bolzplatz wurden zu Turnieren genutzt und am Abend grillte man Marshmallows am Lagerfeuer.

(WW)

Was gibt es Neues aus dem Walfisch?

Corona beschäftigt uns weiterhin. Wir hatten bis zum 01. November einen eingeschränkten Regelbetrieb, d.h. die Kinder waren separiert in ihren Gruppen. Im Außengelände durften die Kinder auch nur im festgelegten Bereich mit ihrer Gruppe spielen. Die Erzieherinnen waren auch fest nur diesen Gruppen im Dienstplan zugeteilt. Dadurch bedingt konnten wir die Kinder nur bis 16 Uhr betreuen.
Ab 01. November kam der Start für den normalen Regelbetrieb. Mit großer Freude haben die Kinder alle Spielbereiche im Haus wieder angenommen. Endlich durften sie sich wieder treffen und gemeinsam spielen. Das Frühstück konnte nun auch endlich wieder in Buffetform im Bistro stattfinden. Mit viel Liebe und Begeisterung haben sich die Kinder ihren Frühstücksteller wieder selbst zubereitet und die Zeit im Bistro genossen.
Ab dem 01. November haben wir mit der Durchführung der Lollitests begonnen. Hierzu mussten die Eltern eine Einverständniserklärung in der Kita abgeben, es werden die Kinder ab dem 3. Lebensjahr getestet. In Kleingruppen von max. sechs Kindern werden in einem separaten Raum diese Tests zweimal die Woche durchgeführt. Anhand von Listen ist für die Erzieherin ersichtlich, wer getestet werden darf und wer nicht. Die Kinder bekommen einen Teststab in Form eines Lollis, den sie selbständig 90 sec. im Mund bewegen müssen. Danach wird dieser Lolli von der Erzieherin in eine Testkassette gesteckt und nach 15 min kann man das Ergebnis ablesen. Die Tests und Ergebnisse müssen natürlich dokumentiert werden. Die Kinder haben sehr offen auf die Tests reagiert. Sehr berührend für uns Erzieherinnen war, als ein Junge meinte: „Endlich werden wir auch getestet, immer testen sich nur die Großen.“ Die Tests sind für die Kinder freiwillig, außer wir haben einen positiven Lollitest. Dann ändert sich sofort der Alltag für das ganze Haus. Die Erzieherinnen haben sofort Maskenpflicht, das Kind muss in einem Raum separiert werden. Die Eltern werden direkt benachrichtigt und müssen Ihr Kind abholen. Es wird eine schriftliche Meldung an das Gesundheitsamt gemacht und das betroffene Kind muss nun einen Termin für einen PCR-Test bekommen. Ab diesem Zeitpunkt haben wir fünf Tage in Folge Testpflicht für alle Kinder und Erzieherinnen. Im Moment haben wir diese Pflicht seit zwei Wochen.
Nun warten wir ab, was im kommenden Winter das Ministerium an Regularien für die Kita festlegt.
Für die Erzieherinnen ist diese Zeit der unterschiedlichsten Coronaregularien eine sehr arbeitsintensive Zeit. Das Team vom Walfisch hat all diese zusätzlichen Arbeitsanforderungen schnell, kindgemäß und sehr professionell umgesetzt. (Anne Schmidt)

SCHREINEREI W. RISCH GMBH
66440 Blieskastel
Blickweilerstraße 27
Tel (0 68 42) 45 06
www.schreinerei-w-risch.de
REHAU-Kunststoff Fenster
Wir bauen Ideen!
- Restaurierung
- Möbel nach Maß
- Treppen
- Haustüren
- Fenster
- Zimmertüren
- Parkett
- Küchen
- Klappläden
- Reparaturdienst

Die Kinderkirche trifft sich jeden ersten Samstag um 10 Uhr im Jochen-Klepper-Haus.
Alle interessierten Kinder sind recht herzlich eingeladen.
(Tanja Klaus)

Im letzten Kirchenjahr sind in unserer Gemeinde verstorben

Ruth Wagner, geb. Schaper, 94 Jahre
Adelheid Bach, geb. Colett, 89 Jahre
Sieglinde Hussong, geb. Baus, 83 Jahre
Lina Wolfer, geb. Schletterer, 87 Jahre
Edith Seibert, geb. Fettig, 81 Jahre
Friedrich Ludwig, 83 Jahre
Patrick Kruse, 48 Jahre
Liesel Wagner, geb. Fey, 93 Jahre
Gerhard Herzog, 85 Jahre
Elfriede Wagner, 95 Jahre
Ursula Kramp, geb. Ebersold, 64 Jahre
Ruth Lehmann, geb. Regitz, 87 Jahre
Willi Schwitzgebel, 90 Jahre
Erika Richert, geb. Schwitzgebel, 84 Jahre
Axel Diehl, 66 Jahre
Jürgen Berndt, 58 Jahre
Waltraud Schunck, geb. Herzog, 88 Jahre
Wentz Doris, geb. Weber, 77 Jahre
Karl Heinz Hartmann, 84 Jahre
Hilde Eckel, geb. Jaeckel, 96 Jahre
Ilselotte Schmidt, geb. Rau, 88 Jahre
Francoise Schwartz, geb. Anstadt, 82 Jahre
Ingeborg Walther, geb Kleeberg, 92 Jahre
Karlheinz Feikert, 86 Jahre

Taufen

Emma Luck, Tochter von Philip Luck u. Aline Müller
Clara Eckel, Tochter von Björn Schlegel u. Cathrin Eckel
Nele Höhn, Tochter von Markus Flohr u. Kerstin Höhn
Paul Luck, Sohn von Thomas u. Julia Luck, geb. Flöthner
Elena Beller, Tochter von William u. Jessica Beller, geb. Schneider
Annabelle Aßmus, Tochter von Darline Mayer
Marla Keil, Tochter von Fabian Keil u. Natascha Morsch

Trauungen

Sohn und Annika Gräser, geb. Wagner

Seit der letzten Ausgabe des SCHALOM gab es in unserer Kirchengemeinde zehn Austritte und den Eintritt eines jungen Ehepaares.

Bestattungen Backes

Carsten Backes

Goethestraße 41a • 66459 Kirkel-Neuhäusel
(0 68 49) 9 91 85 50

Beethovenstraße 9 • 66459 Kirkel-Limbach
(0 68 41) 8 12 05

Zum Kirchberg 10 • 66459 Kirkel-Altstadt
(0 68 41) 7 59 85 77

www.bestattungen-backes.de

Der Bestatter
Mitglied der Innung

Ihr Partner im Trauerfall

Kontakte

Pfarrer
Falk Hilsenbek, Tel: 264
eMail: pfarramt.kirkel@evkirchepfalz.de

Prot. Kirchengemeinde
www.protkirchekirkel.de

Hausbelegung Jochen-Klepper-Haus
Helmut Ulrich, Tel: 9709714

Gemeindediakon + Ev. Jugend
Wolfram Wagner, Tel: 0176-22752548

Kindertagesstätte:
Anne Schmidt, Tel: 6116

Kirchendienerin
Nathalie Hermann, Tel: 600971

Regelmäßige Veranstaltungen

Ev. Frauenbund
14-tägig donnerstags um 15.00 Uhr im JKH
Helga Neuschwander, Tel: 6621

Ökumenische Chorgemeinschaft
dienstags um 20.00 Uhr
Toni Kobel, Tel: 6869

Konfirmandenunterricht
mittwochs 16.30 Uhr im JKH

Präparandenunterricht
mittwochs um 17.15 Uhr im JKH

Kindergruppe „Die Heinzelmännchen“
freitags um 16.30 Uhr im JKH
Wolfram Wagner, Tel: 8018

Jugendgruppe
freitags um 18.30 Uhr im JKH
Jeremias Wagner, Tel: 0151-21582158

Betreuungsgruppe Menschen mit Demenz
montags um 14.00 Uhr im JKH
Ulrike Leibrock, Tel: 6651

Ev. Posaunenchor
freitags um 18.00 Uhr im JKH
Matthias Schwarz, Tel: 5569837

Kinderkirche
Erster Samstag im Monat 10.00 Uhr
Tanja Klaus, Tel: 181547

Ökumenische Frauengruppe
3. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr im JKH
Sabine Grützner, Tel: 609968

Presbyterium
2. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr JKH

Kirchenbauverein
Karl-Friedrich Strohmaier, Tel: 6805

Diakonisches Werk Homburg
St. Michael-Str. 17 - Tel: 06841-1714-11 od.-12
Email: slb.homburg@diakonie-pfalz.de

Bestattermeister
Rainer Gebhardt
vormals Bestattungen **Gerhard Pfeifer**

Der Bestatter
sehr gut ✓
eingetragener Handwerksbetrieb
ausgezeichnet vom Kunden
neutral überwacht durch
qih
www.bestatter-test.de

Sehr gut in Preis und Leistung
von Ihnen bewertet.
Im Regelfall Urnenbeisetzung
innerhalb 7-10 Tagen nach
Sterbedatum. Auf Wunsch auch
früher oder später.
www.beerdigungen-gebhardt.de
Kirkel.Kaiserstraße 116.Tel 271

2020er

Frankweiler Königsgarten Riesling Kabinett

Neuer Kirchenwein erhältlich in der KiTa oder beim Vorstand des Kirchenbauvereins

Gottesdienste

Sonntag,	28. November	10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent
Sonntag,	05. Dezember	10 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent
Sonntag,	12. Dezember	10 Uhr Gottesdienst am 3. Advent
Sonntag,	19. Dezember	10 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent – Lektorin Evelyn Urbaniak
Freitag,	24. Dezember	15 Uhr **Heilig-Abend** – Gottesdienst für Familien mit Kindern
Freitag,	24. Dezember	17 Uhr Christvespergottesdienst zu **Heilig Abend**
Samstag,	25. Dezember	10 Uhr Gottesdienst am **1. Weihnachtstag** mit Abendmahl unter Beteiligung des Ev. Posaunenchores
Freitag,	31. Dezember	17 Uhr Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst in der katholischen Kirche mit Ökumenischer Chorgemeinschaft
Sonntag,	09. Januar 2020	10 Uhr erster Gottesdienst im neuen Jahr im **Jochen-Klepper-Haus**

Die Gottesdienste werden – soweit nichts anders angekündigt – von Pfarrer Hilsenbek gehalten.
Die Gottesdienste in der Zeit vom 9. Januar 2022 bis zum Palmsonntag, den 10. April 2022, **finden sonntags um 10 Uhr wie in den vergangenen Jahren im Jochen-Klepper-Haus statt.**

Winter-kirche

Corona

Alle Termine gelten vorbehaltlich der Corona Entwicklung. Beim Einlass in die Kirche bzw. das JKH sind 3G oder 2G möglich.

Aktuelle Entwicklungen entnehmen sie bitte den Kirkeler Nachrichten

Kirchenkino Plus

Lang lebe Ned Devine

UK + Irland 1998

Samstag, den 15. Januar 2022
um 18 Uhr in der Friedenskirche

Heilig Abend

Gottesdienst für Familien mit Kindern

Freitag, den 24. Dezember, 15.00 Uhr, Friedenskirche
mit einem Beitrag der Kindergruppe „Die Heinzelmännchen“

Christvespergottesdienst

Freitag, den 24. Dezember, 17.00 Uhr, Friedenskirche

16.30 Uhr Choralspielen des Ev. Posaunenchores

Gottesdienst mit Abendmahl

1. Weihnachtstag, Samstag, den 25. Dezember
10.00 Uhr mit Beiträgen des Ev. Posaunenchores

IMPRESSUM
IMPRESSUM
Der „Schalom“ wird von der Protestantischen Kirchengemeinde Kirkel-Neuhäusel herausgegeben.
Kontakt: Prot. Pfarramt, Goethestr. 7b, Tel. 06849-264, eMail: pfarramt.kirkel@evkirchepfalz.de
V.i.S.d.P: Tanja Klaus (TK), Marion Kiefer (MK), Esther Seibert (ES), Wolfram Wagner (WW), Falk Hilsenbek (FH)

Liebe Leserinnen und Leser des SCHALOM, bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen und sonstigen Aktivitäten die Inserate der werbenden Firmen. Diese haben uns geholfen, den SCHALOM zu finanzieren.